

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

GLARUS

Erzählstunde im Kuhstall

Bald gibt es zum zweiten Mal eine Erzählstunde im Kuhstall. Dabei erzählt Beatrix Künzli von den ungewöhnlichen Abenteuern einer Feuerwehr-Kuh. Die Kids dürfen im Heu spielen und Stall-Luft schnuppern, schreiben die Veranstalter. Rosi, die gefleckte Kuh, hat einen grossen Traum: Sie will zur Feuerwehr! Als es eines Nachts in der Dorfbäckerei brennt. kommt Rosi zum Einsatz. Ihre besten Freunde, die Hühner Ein-Ei, Zwei-Ei und Drei-Ei, sind immer an Rosis Seite. Eine liebenswerte Geschichte über Träume und Freundschaft. (eing)

8. März, 14.30 Uhr, beim Kuhstall der Familie Schmid Glarus, Bleiche. Ab circa 4 Jahren, Infos bei Baeschlin Bücher.

GLARUS

Erste Speaker für TEDx bekannt

Am 23. März findet der zweite TEDx-Anlass in Glarus statt. Jetzt sind die ersten drei Sprecher bekannt. Medienfrau Isabelle Maissen wird über den Begriff «Genderfalle» sprechen. Markus Blum aus Davos erzählt, wie er auch als Familienvater Abenteuer in der Natur erlebt. Und Christa Uehlinger mache die Menschen mit ihrer eigenen Fremdheit bekannt, schreiben die Veranstalter. (eing)

IMPRESSUM



Glarus, St. Gallen und Schwyz

Herausgeberin Somedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument: CEO: Thomas Kundert **Chefredaktion** Reto Furter (Leiter Chefredaktion).

Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung):

Mitglieder der Chefredaktion:

Redaktionsleitung Sebastian Dürst

Kundenservice/Abo Somedia, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda Telefon 0844 226 226. E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion AG

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 64 564 Exemplare, davon verkaufte Auflage 60 924 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2022) Reichweite 131 000 Leserinnen und Leser (MACH-Basic 2022-2)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Telefon 055 645 28 28. Fax 055 640 64 40 E-Mail: Redaktion Glarus: glarus@suedostschweiz.ch leser reporter @ sue dost schweiz.ch; meine gemeinde-gl @ sue dost schweiz.ch



Gehen Sie gerne wellnessen?

Abstimmen auf suedostschweiz.ch Haben auch Sie eine Frage? Senden Sie Ihren Vorschlag an forum@suedostschweiz.ch



Zufrieden: Geschäftsleitung und Kader mit Martin Rhyner (von links), Saskia Luchsinger, Roman Elmer, Andreas Waldvogel und Mike Baumann posieren auf dem Bürgli mit Glarus im Rücken und den Bergen von Glarus Süd im Hintergrund.

Die Glarner Regionalbank ist mit 2022 sehr zufrieden

Hypotheken und damit Zinsen sind das Kerngeschäft der Glarner Regionalbank. Sie steigert dank der Zinswende ihre Geschäftszahlen 2022 markant und wertet ihr Jahresergebnis als «sehr gut».

von Fridolin Rast

er Jahresgewinn, den die Glarner Regionalbank (GRB) am Montag für 2022 präsentiert hat, liegt bei 1.57 Millionen Franken und um 7,1 Prozent über dem Vorjahr. Die GRB erzielt damit «ein sehr gutes Jahresergebnis», wie sie in einer Medienmitteilung schreibt.

Das Jahr 2022 sei geprägt worden von weltweit rasant steigenden Inflationsraten. Sie hätten die «nicht mehr für möglich gehaltene Zinswende schneller als gedacht herbeigeführt». Die GRB habe von diesem Umfeld profitiert, «auch dank einem weiterhin bemerkenswerten Wachstum im Kerngeschäft». Dieses besteht aus Hypothekarkrediten und den Zinsen, welche die Kunden dafür bezahlen. Die Ausleihungen hätten trotz der steigenden Zinsen noch nicht nachgelassen. Sie seien mit dem bisher höchsten Wachstum auf 651 Millionen gestiegen, so die GRB. Dank deutlich mehr Baukrediten seien auch die übrigen Kredite um hohe 12,6 Prozent gewachsen.

Viel mehr Vermögen verwaltet

Die Glarner Regionalbank weist im Zinsgeschäft einen Erfolg von 7,45 Millionen Franken aus und damit 9,6 Prozent mehr als 2021.

Neben diesem grossen Teil des Ertrags hätten auch die Erträge im Anlage- und Vorsorgegeschäft deutlich zugenommen. Der Ertrag aus dem Anlagegeschäft habe um 13,9 Prozent gesteigert werden können. «Dazu beigetragen hat vor 11,7 Prozent auf 2,84 Millionen allem der starke Zuwachs an Vermögensverwaltungsmandaten.» Die für Kunden und Kundinnen verwalteten Vermögen hätten 2022 fast verdoppelt werden können.

Auch höhere Kosten

Die Kosten seien im Geschäftsjahr «erwartungsgemäss» gestiegen, so die Bank weiter, und zwar um 8,9 Prozent auf 5,6 Millionen Franken. Zum Einen habe der Sachaufwand um 2,77 Millionen Franken oder 6,2 Prozent zugenommen, wegen höherer Informatikkosten, deutlich höherer Sponsoring- und Marketingausgaben sowie Einmaleffekten. Zum Anderen seien die Kundenbetreuungsteams personell ergänzt worden. Der Personalaufwand sei um

Franken angestiegen.

Versammlung in Glarus Nord

Die Bilanzsumme der GRB erreichte nach einem Plus von 3,2 Prozent 762,6 Millionen Franken. Sie liegt damit leicht höher als jene der Raiffeisenbank Glarnerland, die 750,3 Millionen nennt. Die Bilanzsumme der GRB ist laut der Mitteilung 2022 um 3,2 Prozent oder 23,5 Millionen gestiegen.

Die Generalversammlung, welcher der Jahresbericht vorgelegt wird, findet am 30. März in der Lintharena und damit erstmals in Glarus Nord statt. Weil die Bank mehr Genossenschaftsmitglieder habe, seien die bisherigen Lokale in Schwanden und Elm zu klein geworden.

Die Sportbahnen Braunwald erhalten einen neuen Geschäftsführer

Patrick Angehrn aus Schänis wird neuer Chief Executive Officer und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Sportbahnen Braunwald AG. Er tritt André Husers Nachfolge per 1. Mai an.

haben ab dem 1. Mai einen neuen Chief Executive Officer (CEO). Das steht in einer Medienmitteilung der Firma vom Montag. Laut dieser ist Patrick Angehrn «ein ausgewiesener Touristiker mit Bergbahnerfahrung» und wechselt von den Sportbahnen Hochwang in Arosa/Lenzerheide im Kanton Graubünden nach Braunwald. «Der Schänner übernimmt damit die Nachfolge von André Huser, der nach sechs Jahren das Unternehmen verlässt.»

Einstimmigkeit im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sportbahnen Braunwald AG wählte Angehrn einstimmig zum neuen CEO, wie in der Mitteilung weiter steht. Laut dieser ist Angehrn 46-jährig, wohnt mit seiner Fami-

Die Sportbahnen Braunwald AG lie in Schänis und leitete in den vergangenen zwei Jahren die Sportbahnen Hochwang mit den Sparten Bergbahn sowie Gastronomie und Hotellerie. Nach seinem Universitätsabschluss in Betriebswirtschaft und einem Nachdiplom-Studium in Projektmanagement leitete er einen Bereich im Bundesamt für Verkehr.

Danach sammelte er als Leiter Marktentwicklung und Geschäftsführer bei Tourismus- und Transportunternehmen Erfahrungen in der Entwicklung von neuen touristischen Angeboten und «insbesondere der erfolgreichen Umsetzung von Strategieprojekten», wie es heisst. So habe er während seiner Tätigkeit für die Sportbahnen Hochwang tiefgreifende Restrukturierungsmassnahmen umgesetzt und mit der Lancierung neuer Produkte und der Erschliessung neuer Kundengruppen die Marktposition nachhaltig verbessert.

Sommer- und Wintertourismus fördern

Richi Bolt, seit Oktober 2021 Verwaltungsratspräsident der Sportbahnen Braunwald AG, zeigt sich von den Fähigkeiten des neuen CEO überzeugt. So lässt er sich in der Mitteilung wie folgt zitieren: «Angehrns Leistungsausweis in seinen bisherigen Positionen ist beeindruckend. Ich und der gesamte Verwaltungsrat sind überzeugt, dass er mit seiner guten Ausbildung und breiten beruflichen Erfahrungen bereit ist, die neue Strategie der Sportbahnen Braunwald er-

folgreich umzusetzen.» Angehrn seinerseits freut sich laut

Mitteilung auf die neue Aufgabe: «Als Schänner habe ich die Entwicklung der Sportbahnen Braunwald seit jeher nahe verfolgt», wird er zitiert. «Es freut mich zu sehen. dass dank der Bilanzsanierung, dem neuen motivierten Verwaltungsrat sowie vor allem der neuen zukunftsgerichteten Strategie eine nachhaltige Basis für eine erfolgreiche Zukunft der Sportbahnen Braunwald geschaffen wurde.»

Er sei überzeugt, dass Braunwald auf dieser Basis «zum Synonym für ein alpines Bergerlebnis

für Familien im Sommer und Winter» werde. (eing/red)

Der Neue: Patrick Angehrn wechselt von den Sportbahnen Hochwang zur Sportbahnen Braunwald AG.

Pressebild